K3-258: GRÜN WÄHLEN UND BAYERN ZUSAMMENHALTEN

Antragsteller*innen Stadtverband München (dort beschlossen am: 22.04.2023)

Von Zeile 257 bis 265 einfügen:

Wir machen Bayerns Kitas und Schulen zu Orten demokratischen Handelns, indem wir die ganze Schulgemeinde und Ganztagsbildung verbindlich an Entscheidungen beteiligen. Wir führen Klassenräte und **Schulparlamente** verpflichtend ein. Diese Gremien erhalten echte Entscheidungskompetenz im Schulalltag und Ganztagsbildung sowie einen eigenen Posten im Schulhaushalt. Somit können Schüler*innen wirklich ihre Schule mitgestalten und Selbstwirksamkeit erfahren. Damit die gesamte Schule und der Ganztag demokratisch organisiert ist, entscheidet künftig die Lehrer*innenkonferenz bei allen wichtigen Fragen der Schulleitung mit. Zudem werden Eltern im Rahmen des Schulforums und beim Ganztag so in die Entscheidungsfindung einbezogen, dass eine echte Bildungs- und

Von Zeile 268 bis 269 einfügen:

eingerichtet werden sollen oder die 45-Minuten-Einheit zugunsten freier Zeiteinteilung bei Projektarbeit aufgelöst werden soll. Wir werden die Demokratisierung auch auf die Ganztagsangebote ausweiten.

Begründung

Ab 2026 haben die Eltern einen individuellen Anspruch auf Ganztagsbildung. Die bisher vorhandenen Elterninitiativen und vielfältigen Angebote dürfen nicht dem geplanten Kooperativen Ganztag mit einem koordinierenden Jugendhilfeangebot weichen.
Bisher von Eltern selbst gestaltete Betreuungsangebote gehen in die Steuerung der Schule bzw. des Trägers des Kooperativen Ganztages über. Damit gehen nunmehr allerdings auch die Einflussmöglichkeiten der Eltern auf die Gestaltung des Betreuungsangebotes zurück.
Die Bayerische Schulordnung sieht die Beteiligung der Elternvertretung nur in Einzelbereichen des schulischen Lebens vor. Weiterreichend sind die Beteiligungsrechte nur im Bereich der Modusschulen. Grundsätzlich ist jedoch das Thema Beteiligungsrechte Eltern an Schulen des Kooperativen Ganztages noch nicht geregelt.